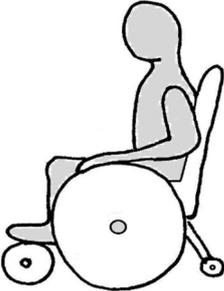


# 1 Besonderer Kündigungsschutz

## a Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die fehlenden Angaben des Schaubilds.

Für bestimmte Gruppen von Beschäftigten gibt es den besonderen Kündigungsschutz. Wenn kein wichtiger Grund für eine fristlose Kündigung vorliegt, sind diese Personen unkündbar. Dazu gehören werdende Mütter in der Schwangerschaft und bis vier Monate nach der Entbindung. Auch in der Elternzeit kann nicht gekündigt werden. Wenn eine Arbeitnehmerin bzw. ein Arbeitnehmer Mitglied des Betriebsrates oder der Jugend- und Auszubildendenvertretung ist, kann ihr bzw. ihm während der Amtszeit und bis ein Jahr danach nicht gekündigt werden. Schwerbehinderten darf nicht gekündigt werden, außer das Integrationsamt stimmt zu. Auszubildende haben einen besonderen Kündigungsschutz, denn nach der Probezeit darf ihnen nur aus einem wichtigen Grund gekündigt werden, z.B. tätlicher Angriff oder Diebstahl.

Besonderer Kündigungsschutz			
			
werdende Mütter	Schwerbehinderte	Betriebsräte und Jugendvertretung	Auszubildende
unkündbar während der Schwangerschaft und bis 4 Monate nach der Entbindung und in der Elternzeit	Kündigung nur zulässig mit einer Zustimmung des Integrationsamtes	während ihrer Amtszeit und 1 Jahr danach unkündbar	nach der Probezeit nur aus einem wichtigen Grund kündbar

**b Begründen Sie wie im ersten Beispiel, ob die Kündigungen gerechtfertigt sind.**

Einer bzw. einem Auszubildenden wird nach der Probezeit grundlos gekündigt.	nein, besonderer Kündigungsschutz
Einer schwangeren Arbeitnehmerin wird direkt nach Entbindung ihres Kindes die Kündigung erteilt.	nein, besonderer Kündigungsschutz
Ein Ausbildungsbetrieb kündigt in der Probezeit fristlos.	ja, ist zulässig.
Als sie ihre Schwangerschaft bekannt gibt, wird einer Frau fristlos gekündigt.	nein, besonderer Kündigungsschutz
Ein Unternehmen kündigt einer bzw. einem Schwerbehinderten ohne Absprache mit dem Integrationsamt.	nein, besonderer Kündigungsschutz
Eine Auszubildende bzw. ein Auszubildender erkennt nach ihrer bzw. seiner Probezeit, dass sie bzw. er für sich den falschen Beruf gewählt hat. Sie bzw. er möchte sofort kündigen.	nein, Kündigungsfrist einhalten
Einer Auszubildenden bzw. einem Auszubildenden, die bzw. der in die Jugend- und Auszubildendenvertretung gewählt wurde, wird während ihrer bzw. seiner Amtszeit gekündigt.	nein, besonderer Kündigungsschutz

## 2 Nominalisierung von Verben

**a Wandeln Sie das Verb zu einem Nomen mit der Endung „-ung“ um.**

**Beispiel: kündigen – die Kündigung (Nomen mit der Endung „-ung“ immer mit dem Artikel „die“)**

stören	die Störung
entlassen	die Entlassung
ändern	die Änderung
auflösen	die Auflösung
abmahnen	die Abmahnung
behindern	die Behinderung
entbinden	die Entbindung
zustimmen	die Zustimmung

**b Nomen werden gebildet, indem man vor die Infinitivform des Verbs der Artikel „das“ stellt. Beispiel: kündigen – das Kündigen.**

**Bilden Sie ein Nomen durch Voranstellen des Artikels „das“.**

aneignen	das Aneignen
verhalten	das Verhalten
melden	die Meldung

### 3 Nominalisierung von Adjektiven

**a Unterstreichen Sie im Text acht weitere Nomen, die aus Adjektiven gebildet wurden.**

Peter hat gestern seine Kündigung bekommen. Für ihn ist das etwas völlig Unerklärliches. Bisher waren seine Ausbilder doch immer zufrieden mit ihm gewesen! Er kann das Ganze nicht verstehen. Aber er ist nicht der Einzige, dem man gekündigt hat. Viele Junge hat es getroffen, von den Alten nur wenige. Die Firma wünscht sich, dass man sich im Guten trennt, aber wie soll das funktionieren? Peter weiß, dass es schwer wird, etwas Neues, Passendes zu finden. Wie soll er also nicht wütend sein, wenn seine Firma ihm nichts Hilfreiches anbieten kann.

**b Ordnen Sie die Formen aus 3 a zu.**

Artikel + Adjektiv	unbestimmte Zahlwörter + Adjektiv	Präposition + Adjektiv
Beispiel: <i>das Ganze</i> <i>der Einzige</i> <i>die Alten</i>	Beispiel: <i>etwas Unerklärliches</i> <i>viele Junge</i> <i>etwas Neues</i> <i>etwas Passendes</i> <i>nichts Hilfreiches</i>	Beispiel: <i>im Guten</i>

#### 4 Das Gerundium (vorangestelltes Partizip) als Adjektiv

Wandeln Sie um, indem Sie ein Gerundium verwenden.

Beispiel: *Eine Tätigkeit, die den Beruf betrifft.*

1	Verb im Infinitiv	betreffen
2	an den Infinitiv wird ein -d angefügt	betreffend
3	bei der Verwendung als Adjektiv muss eine Endung hinzugefügt werden	die den Beruf betreffende Tätigkeit

1 eine Erkrankung, die lang andauert

*eine lang andauernde Erkrankung*

2 ein Auszubildender, der oft fehlt

*ein oft fehlender Auszubildender*

3 eine Angestellte, die die Arbeit verweigert

*eine die Arbeit verweigernde Angestellte*

4 eine Firma, die viel Verlust macht

*eine viel Verlust machende Firma*

5 eine die Rechte verweigernde Arbeitgeberin

*eine Arbeitgeberin, die Rechte verweigert*

6 eine die sozialen Gesichtspunkte berücksichtigende Chefin

*eine chefin, die die sozialen Gesichtspunkte berücksichtigt*

#### 5 Feste Verbindungen (Kollokationen)

a Welches Verb passt nicht zum Nomen? Kennzeichnen Sie es durch Streichung.

einen Vertrag: schließen \* auflösen \* ~~abhalten~~

einen Mitarbeiter: abmahnen \* ~~entbinden~~ \* entlassen

eine Firma: kündigen \* stilllegen \* rationalisieren

Kündigungsschutz: genießen \* verlieren \* ~~gehören~~

**b Finden Sie jeweils drei Verben, die mit dem Nomen eine sinnvolle Verbindung bilden.**

eine bzw. einen Auszubildenden	kündigen	ermahnen	loben
eine Kündigung	akzeptieren	ablehnen	anzweifeln
einen Betriebsrat	fragen	wählen	um Rat bitten

**c Verbinden Sie die Kollokationen, die das Gegenteil bedeuten.**

Stillschweigen wahren		vorenthalten
einem Zweck dienen		allein entscheiden
zur Verfügung stellen		etwas ausplaudern
etwas in Anspruch nehmen		sinnlos sein
die Zustimmung einholen		etwas nicht nutzen